

(1300—1) Nr. 2797.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei zu der auf den 30. Mai d. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der in den Verlaß des Josef Vabšteg gehörigen Hauses Consc. Nr. 25 zu Laibach kein Kauflustiger erschienen, es werde demnach zur dritten executiven Feilbietung am

27. Juni 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts geschritten und hiebei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 1400 fl. hintangegeben werden.

Laibach, am 4. Juni 1870.

(1248—1) Nr. 1125.

Uebertragung der Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Wolfinger von Planina gegen Martin Srebotnik von Luegg wegen schuldiger 239 fl. 17 kr. c. s. c. in die Uebertragung der Relicitation der vom Letztern für seinen Sohn Paul Srebotnik erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 158/4 vorkommenden, gerichtlich auf 1815 fl. 20 kr. bewertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagfagung auf den

27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. März 1870.

(1247—1) Nr. 1427.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Smerdu von Senofetsch, Machthaber des Andreas Bouk von Pulje, gegen Ursula Mejak von Senofetsch wegen schuldiger 438 fl. c. s. c. in die Reaffumirung der Relicitation der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden, gerichtlich auf 660 fl. bewertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagfagung auf den

6. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30sten April 1870.

(1306—1) Nr. 1750.

Reaffumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Laibacher Sparcasse wider Andreas Kosu von Kaplavas in die Reaffumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Mai 1868, Nr. 2485, auf den 15. September 1868 angeordnet gewesenen und sonach sistirten executiven Feilbietung der dem Executen Andreas Kosu gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 543 vorkommenden, gerichtlich auf 3576 fl. bewertheten Realität peto. schuldiger 262 fl. 50 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme den Tag auf den

28. Juni 1870

mit dem vorigen Bescheidhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten April 1870.

(1305—1) Nr. 1075.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Karl Holzer von Laibach, durch Herrn Dr. Rudolph, wider Johanna Sarabon verehelichte Gams von Münkendorf in die angeführte Relicitation des der Letztern gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 372 1/2 und Gut Sduš sub Urb.-Nr. 41 und Stadt Stein Post.-Nr. 3, Mappe-Nr. IX 62 et 17 vorkommenden, gerichtlich auf 2011 fl. 60 kr. bewertheten Realitäten wegen von der Ersterin Johanna Sarabon verehelichten Gams nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagfagung auf den

28. Juni 1870,

früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1870.

(1309—1) Nr. 1900.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aelors, gegen Andreas Gerkmann von Gobic wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 53 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 318 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 260 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

28. Juni,

27. Juli und

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten April 1870.

(1260—1) Nr. 831.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es habe Herr Andreas Kallischnik von Neumarkt die Klage de praes. 7 Mai 1870, Z. 831, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 365, Auszugs-Nr. 879 vorkommenden Realität haftenden Tabulata, als:

a) der für Caspar Rosman aus dem seit 16. Februar 1809 intabulirten Vertrage vom 23. Sept. 1808 und dem seit 21. Febr. 1816 executive intabulirten Urtheile vom 11. Mai 1815 haftenden Forderung pr. 1024 fl. 3 Z. oder 528 fl. 18 kr. E. M. sammt Anhang, und

b) der für Marianna Zenič aus dem seit 12. October 1815 intabulirten Urtheile vom 11. Mai 1815 haftenden Forderung pr. 79 fl. 10 2/4 kr., angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

30. August 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Valentin Pollak von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten und deren allfällige Erben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nam-

haft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Mai 1870.

(1241—1) Nr. 2412.

Erinnerung

an die unbekanntes Josef Curok und Michael Ardella und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Josef Curok und Michael Ardella und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Peter Furlani von Wippach Nr. 72 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der aus der Johann Schell'schen Concursmasse von Wippach erstandenen Hausrealität Consc.-Nr. 72 in Wippach, bestehend aus dem im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 39 und 42 eingetragenen Entitäten, bildend im Cataster der Steuergemeinde Wippach das Wohnhaus mit Parz.-Nr. 174, im Ausmaße von 53 7/8 □ Rst. und den Hofraum mit Parz.-Nr. 173 b, im Ausmaße von 32 □ Rst., und Parz.-Nr. 173 c, im Ausmaße von 32 □ Rst., sub praes. 21. Mai 1870, Z. 2412, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten Mai 1870.

(1245—2) Nr. 1765.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Februar l. J., Z. 9, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 106 und 140 vorkommenden Realität, zur dritten, auf den

25. Juni 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Mai 1870.

(1263—2) Nr. 1588.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Petrič von Slogoviz gegen Simon Lebeničnik von Zaverh wegen aus dem Vergleiche vom 28. Sept. 1868, Z. 3430, schuldiger 224 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1012 vorkommenden, in Zaverh liegenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1214 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

27. Juni,

27. Juli und

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten April 1870.

(1196—2) Nr. 1978.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern des in-gedachten Aelors hiermit erinnert:

Es habe Jakob Kosuta von Heiden-schaft Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Aelors Vert pri žagi, Parz.-Nr. 402 mit 243 2/100 □ Klaster, in der Steuergemeinde Sturja gelegen, sub praes. 27. April 1870, Z. 1978, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

2. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Lulik von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten April 1870.

(1268—2) Nr. 2404.

Erinnerung

an den Josef Zadu und dessen unbekanntes wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Josef Zadu und dessen unbekanntes wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Zadu von Turšič Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche ad Steinberg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sub praes. 2. April 1870, Z. 2404, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Michael Knafelc von Turšič Nr. 12 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. April 1870.

(1269—2) Nr. 2969.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbuloviz gegen Johann Vojljančič von Tomine Hs.-Nr. 27, wegen aus dem Vergleiche vom 30. November 1865, Z. 408, schuldiger 280 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 116 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

1. Juli,

2. August und

2. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten Mai 1870.

(1187—3) Nr. 1155.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6212, auf den 20. April 1870 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Martin Juršič von Scherndorf auf den

15. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. April 1870.

(1178—3) Nr. 562.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1870, Z. 562, wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Baron Jois-schen Gemerschaft Seebach gegen Franz Globočnik von Krainburg pcto. 2042 fl. c. s. c., da die zweite Feilbietung am 19ten Mai 1870 resultatlos war, am

24. Juni 1870

zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 192 und 197 ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Mai 1870.

(1042—3) Nr. 1239.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. August 1869, Z. 3701, kund gemacht, daß die auf den 23. April und 27. Mai d. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungs-Tagsetzungen der der Witwe Maria Suchor von Gorejne gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 953, Rectf.-Nr. 711, pag. 967, vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der dritten auf den

25. Juni 1870

angeordneten Tagsetzung mit dem vorigen Anhang verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten März 1870.

(1278—3) Nr. 3164.

**Zweite und dritte
executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Verars, mit Einverständnis der Agnes Slanc, als Ehegattin des Executen Matthäus Slanc von Bač Nr. 17, die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Zahl 1873, auf den 20. d. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 510 ad Herrschaft Adelsberg mit dem Bescheide als abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der zweiten und dritten executiven Feilbietung dieser Realität am

28. Juni und

22. Juli 1870

sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1870.

(1264—3) Nr. 1740.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Verars und Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Weden von Kertina Nr. 28 wegen schuldiger 174 fl. 92 kr., resp. des Restes sammt Anhang, in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Bornahme derselben der Tag auf den

27. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Mai 1870.

(1262—3) Nr. 1761.

**Reassumirung executiver
Realitäten = Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pengon die executive Versteigerung der dem Josef Lufoušek gehörigen, gerichtlich auf 237 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 663, Rectf.-Nr. 485 vorkommenden, zu Fauchen liegenden Realität im Reassumirungsweg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Mai 1870.

(1249—3) Nr. 661.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Premrou von Großubelsku gegen Johann Eei von Großberdu wegen schuldiger 298 fl. 20 kr. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2842 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juni,

15. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Februar 1870.

(1160—3) Nr. 1851.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch, derzeit in Altdorf, gegen Johann Vizjal von Dobrava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. März 1866, Z. 1240, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. Juli,

3. August und

3. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 31sten März 1870.

(1125—3) Nr. 2991.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens beider Theile die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1870, auf den 17. Mai und 24. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 504 ad Herrschaft Adelsberg als abgehalten erklärt, und daß es nur bei der auf den

19. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Mai 1870.

(1144—3) Nr. 871.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Lač wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der Agnes Stalz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Rant von Martinoverch Hs.-Nr. 18 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. September 1867, Z. 2630, noch schuldigen 66 fl. 65 kr. sammt Anhang in die Reassumirung der mit Bescheide vom 9. Mai 1869, Z. 1721, bewilligten und sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, auf 454 fl. bewertheten Realität, sowie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbizinnen, ein Kalb und 11 Schafe, im erhobenen Schätzungswerthe von 104 fl., gewilliget und zu deren Bornahme die Tagsetzungen auf den

30. Juni,

28. Juli und

5. September 1870,

jedesmal 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Martinoverch mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 11ten März 1870.

(1230—3) Nr. 1106.

Erinnerung

an Blas, Josef, Helena und Agnes Kodras, unbekanntes Aufenthalts, und deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas, Josef, der Helena und Agnes Kodras, unbekanntes Aufenthalts, und deren allfälligen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Hrovat, von Oberdobrava Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung zweier auf der Realität des Letztern, Urb.-Nr. 588 ad Herrschaft Radmannsdorf, haftenden Satzposten, als:

- des Kaufvertrages vom 10. Juni 1834 zu Gunsten des Blas, Josef, der Helena und Agnes Kodras pcto. 200 fl. seit 1. Mai 1834 intabulirt, und
- des Ehevertrages vom 13. Juni 1833 und Abhandlung vom 8. März 1834 zu Gunsten des Blas, Josef und der Agnes Kodras pcto. 300 fl. seit 24ten October 1834 intabulirt,

sub praes. 24. März 1870, Z. 1106, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. April 1870.

(1220—3) Nr. 935.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Podjed von Bescheid gegen Michael Luman von Oberfernitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Juni 1859, Zahl 1951, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10/37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 6493 fl. ö. W., im Reassumirungsweg gewilliget und zur Bornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Juni 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Februar 1870.

(897—3) Nr. 1314.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Caspar Globočnik und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Caspar Globočnik und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Globočnik verehel. Begam, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung bezüglich der Forderung aus dem Vertrage vom 20. Mai 1808 pr. 1500 fl. C. M. sammt Lebensunterhalts- und Verbesserungsrechte, sub praes. 21. März 1870, Z. 1314, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Augustin von Kranz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1870.

(1161—3) Nr. 2021.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Levitar von Selo bei Arch, durch Dr. Razlag, gegen Lukas Brinovcar von Selo bei Arch wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. März 1869, Z. 1980, schuldiger 467 fl. 37 $\frac{3}{4}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2966 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Juli,

6. August und

7. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 9ten April 1870.

Anzeige.
M. Huguenet,
 Optiker aus Paris,
 ist in unserer Stadt mit einem großen Assortiment optischer Waaren angekommen. M. Huguenet hat ein specielles Studium über das Auge, dessen Function und dessen Organe gemacht. Er bittet daher ein geehrtes p. t. Publicum, welches gute Augengläser oder sonstige optische Artikel gebraucht, ihm das Vertrauen und die Ehre seines Besuchs zu schenken. Am Lager befinden sich folgende Artikel: Augengläser von feinstem Schliß, perezostopische, convexe und concave von Nr. 1 bis 100, eingefast in Gold, Silber, Schildkröte, englische Feder, Stahl und Kautschuk, Nasenzwider in Gold, Silber, Schildkröte, Stahl, Kautschuk und ohne Einfassung, convexe und concave Oerenguder, Fernrohre, Mikroskope, Wasser, Wein- und Biermaagen, Loupen verschiedener Sorten, Barometer, Thermometer für Salonsenster, Taschenu. Arzter-Photographie-Maschinen, Sacrometer 2c. 2c. 2c.
 M. Huguenet wohnt im „Hotel Clefant“, Zimmer Nr. 20 in Laibach. (1284-3)

Im **Heinrich Heimann'schen Hause Nr. 234** ist das platzseits gelegene (1294-2)

Gewölbe

für kommenden Michaeli zu vermietthen.

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach F. F. Professor Heller an der Wiener Klinik **allein** echt.

Gegen **Schwäche, Brust- und Lungenleiden.**
 1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 fr.

Anerkennung.
 Schwertberg in Ob.-Deßl., 20./2. 1869.
 „Da mir **Ihr Malzextract** außerordentlich gut bekommt, so 2c.“
 Berger, Kunstmüller.
 Richtenwörth per Br.-Neustadt.

Depots für Laibach:
 Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Ansprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hoffschän Charlaterie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-21) (Wien.)

(1303-2) Nr. 1112.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß der executive Feilbietungs-Beschaid vom 15. März l. J., Z. 510, betreffend die Realität des Josef Kramzer von Kal, Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Massenfuß, dem Hrn. Heinrich Brunnschmid von Ratschach, als Curator für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Kramzer, zugestellt worden ist
 K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4. Juni 1870.

(1186-3) Nr. 1425.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit mit Bezug auf den Beschaid vom 14. November 1869, Z. 430, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Majzel von St. Bartholmä, durch Herrn Dr. Hofina, gegen Bartholmä Trimdel von Kozdertu peto. 210 fl. c. s. c. auf den 6. Mai l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

28. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertrugen wurde.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Mai 1870.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.
Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannnten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigen Heilergebnisse liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(740-11)

(1259-3) Nr. 1296.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen **Johann Neme** von Oberdomzale.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. Februar 1870 mit Testament verstorbenen Grundbesizers **Johann Neme** von Oberdomzale eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. Juni 1870

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten März 1870.

(1295-2) Nr. 1760.

Erinnerung

an **Agnes Sarc** und deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der **Agnes Sarc** und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Simon Zupanc** einverständlich mit **Jakob Sarc** von Homez, durch Herrn **Dr. Sajovic**, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für **Agnes Sarc**, Ehefrau des **Primus Sarc**, auf der im Grundbuche der Herrschaft Mänklendorf sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Subrealität mittelst Heiratsvertrages vom 4. November 1790 seit 6. Mai 1790 haftenden Forderung per 212 fl. 30 fr. sammt Anhang, sub praes. 11. April l. J., Z. 1760, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Anton Kronabethvogel**, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten April 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilihsch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Attest eines der ersten Professoren der k. k. Klinik zu Wien.
Herrn Zahnarzt Dr. J. G. POPP
 in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Ich habe Ihr **Anatherin-Mundwasser** geprüft und empfehlenswerth gefunden.

Wien. **Prof. Oppolzer**, emeritirter Rector magnif., Prof. der k. k. Klinik zu Wien, k. sächs. Hofr. etc. Zu haben in **Laibach** bei **Josef Karinger** — **A. J. Kraschowitz** — **Anton Krisper** — **Petricic & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt**; — in **Krainburg** bei **L. Krisper** und **Seb. Schaubnigg**, Apoth.; — in **Bleiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **Halter**, Apotheker; — in **Rudolfswerth** bei **D. Rizzoli**, Apotheker, und **Josef Bergmann**; — in **Gurkfeld** bei **Fried. Bömches**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Lazzar** — **Pontoni**, Apoth. und **J. Keller**; — in **Wartenberg** bei **F. Gädler**; — in **Wippach** bei **Ant. Deperis**, Apoth.

(1228-3) Nr. 872.

Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu **Lach** ist über Ansuchen des **Karl Moretti**, Subunternehmers an der **Laibach-Tarviser Eisenbahn** zu heil. Geist, in die Einleitung der Amortisirung der vom **Herrn E. Anger**, Cassier der Eisenbahn-Bauunternehmung **Druck-Judenburg**, ausgestellten, an **Herrn Karl Moretti** lautenden, in Verlust gerathenen Empfangsbestätigung ddo. **Kalwang 28. Juli 1869** bezüglich der einbehaltenen 5 Procent vom **Oberbau** an der besagten Eisenbahn gewilliget worden.

Es werden sonach Alle, welche auf diese Empfangsbestätigung einen Anspruch haben, aufgefordert,

binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom unten gesetzten Tage gerechnet, ihr Recht darauf bei diesem Gerichte nachzuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisirungswerbers obige Empfangsbestätigung null und nichtig erklärt wird.

K. k. Bezirksgericht Lach, am 11ten März 1870.

(1190-3) Nr. 2229.

Erinnerung

an **Matthäus, Lorenz** und **Stephan Pollsak**, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird den **Matthäus, Lorenz** und **Stephan Pollsak**, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Andreas Repic** von **Sturja** Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erfizung der im Grundbuche der **Freisassengilt** sub pag. 91 eingetragenen, zur **Gilt Zaberda** gehörigen Grundparzellen Nr. 342, **Weide** mit 614⁹⁰/100, □Kist. und **Parz. Nr. 343**, **Acker** mit **Wein**, im Ausmaße von 1 **Joeh**

511⁵²/100, □Kist., sub praes. 12. Mai 1870, Z. 2229, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Josef Kreicic** von **Grinče** als **Curator ad actum** auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 12ten Mai 1870.

(1207-3) Nr. 8238.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Beschaid vom 28. Februar 1870, Z. 3862, auf den 14. Mai und 15. Juni 1870 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagatzungen für abgehalten erklärt worden, so daß nur zu der auf den

16. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem **Johann Stojan** gehörigen, im Grundbuche **Auersperg** sub **Tom. I, Urb. Nr. 373** vorkommenden Realität mit dem geschritten werde, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 1937 fl. 60 kr. an den **Reisbietenden** hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract, die **Licitationsbedingnisse** und das **Schätzungsprotokoll** können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 11. Mai 1870.